



TAGESMÜTTER

Eine kindgerechte Alternative in der Tagesbetreuung

Immer mehr Frauen sind berufstätig.

Ein Großteil der Mütter mit Kindern unter dem 15. Lebensjahr gehen arbeiten, und stark steigend ist auch die Zahl der alleinerziehenden Mütter und Väter – somit ist die

Vereinbarkeit von Familie und Beruf die gesellschaftliche Herausforderung von Heute.

Der gesellschaftliche Wandel und die veränderten Familienstrukturen stellen neue Anforderungen an die Kinderbetreuung – **qualitativ hochwertige Kinderbetreuung bedeutet, dass Kinder in ihrem Tempo und mit angepasster Unterstützung spielen und lernen.**

Tagesmütter sind Frauen, die in ihrem Haushalt regelmäßig und entgeltlich Kinder vom Babyalter bis längstens zur Beendigung der Schulpflicht betreuen. Die Betreuung ist ganzjährig und bietet Eltern zusätzliche Wahlmöglichkeiten zu anderen Kinderbetreuungsangeboten wie z.B. Krabbelstube, Kindergarten, Hort u.ä.

Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Tagesmutter steht das Wohl des Kindes. Ihre Aufgabe ist die Sicherung von Grundbedürfnissen und die bestmögliche Förderung und Begleitung von Kindern. Die Tagesmutter unterstützt Kinder in der Bewältigung von alltäglichen Lebenssituationen – dabei bietet das familiäre Umfeld der Tagesmutter einen optimalen und flexiblen Rahmen.

Tagesmütter decken Randzeiten ab. Sie sind oft bereit, an Samstagen zu betreuen und ermöglichen eine fallweise Übernachtung für das Tageskind.

Ein weiterer Vorteil der Betreuung in der Tagesmutterfamilie besteht darin, dass Kinder unterschiedlichen Alters gemeinsam heranwachsen, spielen und lernen können. Für Einzelkinder ist dies die ideale Möglichkeit, das Leben in einer „Tageskinder-Geschwisterbeziehung“ zu erfahren.

Der **Verein Tagesmütter Grieskirchen-Eferding** beschäftigt rund 25 Tagesmütter in Voll- bzw. Teilzeitarbeit. Viele von ihnen haben Betreuungsplätze frei und können noch weitere Tageskinder betreuen.

Tagesmutter sein ist viel mehr, als auf ein Kind aufzupassen. Sie hat eine verantwortungsvolle Tätigkeit, für die eine bestgeeignete Ausbildung und kontinuierliche Weiterbildung notwendig ist. Alle zwei Jahre findet ein Qualifizierungskurs für Tagesmütter von ca. 100 Unterrichtseinheiten, einem Erste-Hilfe-Kurs und Kindernotfallkurs von 20 Stunden statt, an dem die Bewerberinnen teilnehmen müssen, wenn sie als Tagesmütter arbeiten wollen.

Abgesehen von Ausbildung und Weiterbildung, die jede beschäftigte Tagesmutter persönlich zu Reife und Selbsterfahrung führen soll, ist doch die Beschäftigung mit Kindern die wertvollste Schule, laut Tagebuchaufzeichnung einer langjährigen, erfahrenen Tagesmutter!

Weitere Informationen erhalten Sie vom:

Verein Tagesmütter Grieskirchen-Eferding
Steegestr. 8a/1, 4722 Peuerbach T: 07276/3740
www.tagesmuetter-grieskirchen-eferding.org